



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48366*01

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 17 H2

Typ: CW2A-7017

Inhaber der ABE
und Hersteller: Borbet Vertriebs GmbH
DE-85467 Neuching

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48366*01

Die ABE-Nr. 48366 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7 J x 17 H2 , Typ CW2A-7017, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55027411 (2. Ausfertigung) vom 06.03.2013 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

9, 10, 11, 12	(1. Ausfertigung)
1, 2, 3, 4, 6, 7, 8	(2. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 06.03.2013 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 07.06.2013
Im Auftrag

Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55027411 (2. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
24.05.2013



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 48366*01

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber Borbet Vertriebs GmbH
 Tratmoos 5
 85467 Niederneuchning
 QM-Nr. 49020021101

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell CW2A
 Typ CW2A-7017
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø54,1	4/100/54,1	25	590	1990	6/2012
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø54,1	4/100/54,1	38	590	1990	2/2011
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø56,1	4/100/56,1	38	590	1990	2/2011
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø56,6	4/100/56,6	25	590	1990	6/2012
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø56,6	4/100/56,6	38	590	1990	2/2011
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø57,1	4/100/57,1	25	590	1990	6/2012
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø57,1	4/100/57,1	38	590	1990	2/2011
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø59,1	4/100/59,1	38	590	1990	2/2011
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø60,1	4/100/60,1	25	590	1990	6/2012
LK100	CW2A-7017 LK100 / Ø64-Ø60,1	4/100/60,1	38	590	1990	2/2011
LK108	CW2A-7017 LK108 / Ø72,5-Ø63,4	4/108/63,4	38	620	1990	1/2011
LK108	CW2A-7017 LK108 / ohne Ring	4/108/65,1	20	620	1990	1/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48366
 Radtyp und Ausführung CW2A-7017 (s.o.)
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Einpreßtiefe ET...(s.o.)
 Gießereikennzeichen TAM
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
4/100	25	590	1990
4/108	20	620	1990
4/100	38	590	1990
4/108	38	620	1990

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	195/40R17	38	580
4/108	195/40R17	20	620
4/108	195/40R17	38	620

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 8,651 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab März 2011 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

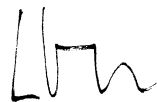

Beschreibung	-	11.03.2011
	mit Änderung vom	01.08.2012
Radzeichnung	CW2A-7017	14.08.2010
	mit Änderung vom	29.06.2012
Verwendung	Anlage 1 bis 12	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 6. März 2013

Coen

00191594.DOC